AK Fahrradcampus - Protokoll der Sitzung vom 29. Januar 2016

Anwesend:

Anwesend: Johannes Dippert (AStA), Nico Rock (Bikes without Borders), Florian Weinig, Nicholas Heyd-Hansen (AStA), Jan Senger (AStA), Fabian Frey (AK Metall-HDK), Tobias Riede (entschuldigt), Franzi und Carmen (FiPS)

Protokollant(in):

Berichte

Joe

- E-Mail Verteiler wurde eingerichtet: fahrradcampus@asta-kit.de.
- Spontane anfrage bei Stadtentwicklung
- Anfrage an Präsidium an Herrn Antoni (persönlicher Referent für VP Vermögen und Bau)
    - Treffen der DEs am 5.2., Ich treffe mich dann mit Herrn Antoni am 9.2.

Reparaturmöglichkeiten auf dem Campus

Herr Antoni (Persönlicher Assistent Breuer/Vermögen und Bau) ist zuständig für alles, für Bauangelegenheit muss VWS angefragt werden

Pumpstation

- …

Reperaturstation

- …

Fahrradwerkstatt

- …

Weiteres

Mit Reperaturcafé der Stadt zusammensetzten? HDK fragen, wie deren Reperaturabende organisiert

sind und funktionieren? Evtl. auch auf Campus anbieten?

Finanzierung

- …

Campus- und Stadtentwicklung

Mobilitätswerkstatt von Zukunftscampus

Joe

- Nico und Joe waren da um die Ideen aus der Arbeitsgruppe und persönliche Erfahrungen einzubringen.
- Bei der Einführung gab es interessante Daten aus der Mobilitätsbefragung am KIT wie Personen zum Campus kommen:
  - Studis (25.000): 51% Fahrrad; 40% ÖV; Rest: zu Fuß und eigenes Fahrzeug
  - Mitarbeiter CS: 42% Fahrrad; 30% Fahrzeug; 23% ÖV
  - 6 bis 20 Uhr fahren etwa 2000 PKW auf den Campus und ca. 1900 verlassen ihn
  - → Es gibt sehr viele Radfahrer auf dem Campus und bei VL wechseln auch sehr viele Fußgänger
- Auf dem Campus gilt die StVO, entsprechend müssen Eingriffe ordnungskonform sein. Es gibt ein Regelwerk: Empfehlungen für Radverkehranlagen (FGSV: R2) [http://www.fgsv-verlag.de/catalog/_pdf-files/284.i.pdf]
- Nötig sind ca. 13.000 Fahrradparkplätze pro Tag und dann kommt noch der Binnenverkehr hinzu.

Auftaktinterview 'Sanieriungsgebiet Innenstadt-Ost'

Joe

- Es wurde darauf hingewiesen, dass die Innenstadt-Ost als Wohnraum für Studierende eigentlich zu teuer ist. Das Viertel wird vor allem als Freizeitviertel mit Kneipen und Z10 verwendet. Wichtig ist, dass man durch das Gebiet gut mit dem Fahrrad auf den KIT Campus kommt. In diesem Zusammenhang wurden einige Probleme mit Zufahrt angesprochen. Allgemein wurden Vorschläge unterbreitet die das Viertel besser nutzbar machen sollen, wie zB Infrastruktur zur Nutzung von Plätzen für Konzerte und ähnliches. Weiterhin wurde angeregt bezahlbaren Wohnraum für Studierende zu schaffen.
- Nachdem die Auftaktinterviews mit allen Gruppen abgeschlossen sind, wird zu öffentlichen Ausprachen eingeladen werden. Insgesamt redet man bei dem Projekt von ca. 10 Jahren bis zum Abschluss.

Sonstiges

- …

From:
https://wiki.asta-kit.de/ - **AStA-Wiki**

Permanent link:
https://wiki.asta-kit.de/fahrrad:start:protokoll20160129?rev=1453890901

Last update: **08.05.2024 11:24**